

Der Output der Bilder verschiebt sich auf Internet, Kiosk und Homeprinting

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pma 2006 **Der Output der Bilder verschiebt sich auf Internet, Kiosk und Homeprinting**

Der Schwerpunkt der PMA hat sich innert wenigen Jahren fast vollständig auf neue, digitale Produkte verlagert. Das Hauptinteresse der meisten Besucher lag auf den Kameras, insbesondere im Bereich DSLR, wo sich neue Player am Spiel beteiligen, während traditionelle Namen zunehmend in Bedrängnis geraten. Verlagert hat sich auch die

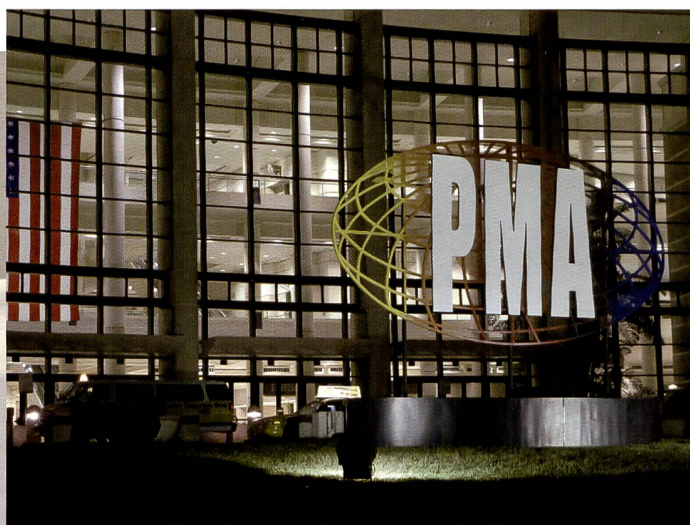
Vor nicht allzu langer Zeit war es üblich, dass die breite Kundschaft mit jeder Filmentwicklung auch gleich Abzüge mitbestellte. Dies hat sich mit der digitalen Fotografie radikal verändert.

An der PMA wurden mehrere Lösungen gezeigt, wie der Fotohandel seine Kunden wieder zum Bestellen von Papierfotos bringen soll.

das Minilab mit einem Scanner (SP500) zu kombinieren. Zudem eröffnen die Softwares Photo Imaging Controller 3.0 und Frontier Manager 2.0 die bessere zeitliche Auslastung des Labs, Anbindung von Kiosksystemen und Internetzugang. Das Fujicolor Crystal Archive Professional Paper Super Type P ersetzt das bisher verwendete Papier.



Platzsparend: Fujifilm Frontier 500



Die PMA ist die zweitwichtigste Fotomesse weltweit und anfangs Jahr ein Stimmungsbarometer der Branche. Ursprünglich sehr auf den Finishing-Bereich ausgelegt, liegt heute allerdings das Schwergewicht auf der digitalen Fotografie



KIS DKS-900, DKS-1500 und DKS-1770

Mitsubishi Click Fotosystem

Gewichtung in der Bildproduktion. Insbesondere in den USA, aber auch in anderen Märkten der Welt, teilt sich der Bildermarkt zunehmend deutlicher in die Bereiche Fachhandel, Internet und Homeprinting. Die jüngere Generation macht sich – so ist vielerorts zu hören und zu beobachten – nicht viel aus Papierbildern.

Tintenstrahl holt auf

Doch gerade das Papierbild stellt einen sicheren Wert dar, während virtuelle Bilder Gefahr laufen, gelöscht zu werden. Ausserdem hat ein chemisch ausbleichtes Bild nach wie vor eine unerreichte Anmutung, wenn auch der Tintenstrahldruck gewaltige Fortschritte gemacht hat

und als eigenständiges Medium betrachtet werden muss. Gerade die neueste Printergeneration, die oft Pigmenttinten verwendet, ist auch für professionelle Fotografen und Künstler eine mehr als valable Option und eröffnet dem Anwender völlig neue Möglichkeiten.

Fujifilm

Wir haben die Neuheiten von Fujifilm an dieser Stelle bereits gewürdigt. Trotzdem sei es erlaubt, hier noch einmal das Frontier 500 zu erwähnen, das weniger Strom verbraucht und Platz sparend installiert werden kann. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit,

Autokamera soll Unfälle verhüten



Bei Minivans und Geländewagen ist die Sicht nach hinten oft eingeschränkt, was zu Parkschäden oder schlimmer noch, zu Unfällen mit Kindern führen kann. In den USA hat nun die Firma Roadmaster eine kleine Kamera entwickelt, die auf der Höhe des hinteren Nummernschildes montiert wird. Der dazu gehörige 2,5 Zoll grosse LCD-Monitor lässt sich auf dem Armaturenbrett unterbringen. Mit einem horizontalen Blickwinkel von 110 Grad und einem vertikalen Winkel von 80 Grad wird beim Rückwärtsfahren ein grosser Bereich sicher überblickt. Die Kamera kostet in den USA 99 USD. In den USA dürften diese Kameras dank neuen Gesetzen zur Unfallverhütung bald einmal obligatorisch werden.

Jobo

Der LumeJet 1500 ist ein an der Photokina 2004 als DigePrint vorgestellter Belichter, der Bilder mit einer Auflösung von 400 dpi ausgibt. Die Kapazität wird mit 1500 Bildern im Format 10 x 15 cm für die Version mit zwei Belichtungseinheiten, 750 Bilder für die kleinere Version LumeJet 750, angegeben.

KIS Photo-Me

Die Gruppe verfolgt zwei Strategien. Zum einen entwickelt und installiert KIS Fotoautomaten, Visitenkartendrucker, Kopierer und ähnliches in über 20 Ländern. Mit Imaging Solutions werden Lösungen für den Fachhandel angeboten. Neu sind der DKS-900 Thermosublimationsdrucker,

DKS-1500 Digital Minilab und das DKS-1770 Highspeed Minilab. Letzteres verwendet eine LED-Belichtungseinheit, die Bilder mit 350 dpi ausgibt. Hergestellt wird das Highspeed Minilab in Singapur. Es ist kompatibel mit dem ITS-System, welches Betreiber und Kunden die verbleibende Zeit bis zum fertig getrockneten Print minutengenau anzeigt. Durch ein Barcode-System kann der Verlauf eines Auftrags genau überprüft werden. Neue Software ermöglicht die Produktion von kleinen Büchern, Kalendern, Grusskarten und ähnlichem

vorgenommen. Dank besseren antistatischen Eigenschaften ist der Film nach der Entwicklung besser vor Staub und Kratzern geschützt.

Noritsu

Noritsu hat an der PMA die digitalen Kompaktlabs QSS-3501 Digital und QSS-3502 gezeigt. Die beiden Labs können mit den Scannermodellen S-11 und S4 kombiniert werden. Ausserdem war der LPS-24 Pro zu sehen, bei dem es sich um einen Large Format Silberhalogenid Printer mit Massen bis zu 60 x 90 cm handelt.

alle San Marko Minilabs mit dem MOB (Mixing On Board) System versehen, das Chemikalien automatisch intern mischt.

HP

Im Bereich Kioske hat HP ein Modell vorgestellt, mit dem sich vor Ort durch den Kunden viele Geschenkartikel anfertigen lassen. Dies reicht von einfachen Grusskarten bis hin zum fertigen Fotoalbum.

Für Furore sorgte der professionelle Inkjet Printer Photosmart Pro B9180 8-Farbendrucker der mit HP Vivera Pigmenttinten

»Die Super Resolution Lens digitalisiert Filmvorlagen bis zu 5,9 Zoll in der Auflösung 6400 ppi, während Bilder und Dokumentvorlagen sowie Filmvorlagen in grösseren Formaten mit 4800 ppi scannt. Diese neuartige Technik ermöglicht die Auflösung von 6400 ppi.

Ältere Vorlagen werden dank der Digital ICE-Technologie automatisch während des Scanvorgangs aufgefrischt. Der V700 verarbeitet Vorlagen bis zu 203 x 254 mm, 35mm-Film, Dias, Mittelformat-Film bis zu 6 x 20 cm, oder 4 x 5-Inch Grossformat-Film.



Kodak Picture Kiosk G4

Noritsu QSS-3501



SMI MK-Dry



HP Photosmart Pro B9180



Epson V700

durch den Kunden oder das Verkaufspersonal an einem angebotenen Kiosk.

Kodak

Wird der Picture Kiosk G4 mit einem Thermoprinter 6850 und/oder 8800 und einem Filmscanner kombiniert, sei dies wesentlich günstiger im Betrieb als jedes Minilab, sagt Kodak. Der traditionsreiche Hersteller aus Rochester hat zudem die Scan Station 100 vorgestellt, ein Scanner, der Dokumente und Bilder einscannen und bearbeiten kann, ohne dass dazu ein Computer notwendig wäre.

Ausserdem hat Kodak neue Emulsionen bei 800 ISO-Filmen angekündigt und Verbesserungen am Portra 800 Negativfilm

Im Bereich Inkjet hat Noritsu den DP-100 im Programm, ein Trockensystem für Bilder von 10 x 15 bis 20 x 30 cm. Das CT-SL schliesslich ist ein Kiosk mit einem 15 Zoll Monitor, das alle gängigen digitalen Speichermedien wie Compact Flash, SD-Card, xD-Card usw. liest und dem Kunden eine einfache, intuitive Bedienungsoberfläche bietet.

SMI

Von SMI war der Prototyp des MK-Dry zu sehen. Das MKDry benutzt ein Farbstoffsublimationsverfahren, um Bilder mit 300dpi in den Formaten bis 20 x 30 cm auszugeben. Sein grösster Vorteil ist die Geschwindigkeit, soll doch der erste Print bereits nach 25 Sekunden ausgegeben sein. Neu sind

Drucke mit einer Lebensdauer von 200 (!) Jahren liefern soll. Unterstützt werden die Farbräume sRGB und Adobe RGB, der Drucker lässt sich via USB 2.0 und Ethernet an Windows- und Mac Computer anschliessen und druckt mit einer Auflösung von 4800 dpi. Bilder im Format 10 x 15 cm werden innert 10 Sekunden geliefert, das Maximalformat beträgt 30 x 50 cm (bzw. 13 x 19 Zoll). Gleichzeitig hat HP vier Fine Art Papiere für Tintenstrahldrucker vorgestellt.

Epson

Die Fotodrucker R340 und RX640 haben wir in der Ausgabe 4/06 bereits vorgestellt. Interesse weckte an der PMA vor allem der neue Scanner V700. Dank Dual Lens System scannt er «zweigli-

Panasonic

Von Panasonic sind, wie bereits in Ausgabe 3/06 vorgestellt, zwei portable Thermosublimationsdrucker, KX-PX1 und KX-PX10 neu auf dem Markt.

Mitsubishi

Das Fotosystem Click 5000 ist ein Upgrade des DPSCLICK (IT2000). Es druckt digitale Bilder und erstellt bei Bedarf Kopien von Fotos, Negativen und Dias (in Verbindung mit einem Scanner). Neu sind insbesondere der 17" TFT-Touchscreen, das neue ICC-Profil garantiert, dass die Farben mit dem Mitsubishi Printer CP9550DW-S so gedruckt werden, wie sie auf dem Monitor erscheinen. Das Click 5000 ist einsetzbar zu Erstellungen von

Passfotos, Bild-Postkarten, Foto-Kalender sowie bei der Bild-Restaurierung. Mit dem Softwaretool «Foto-Slide-Show» kann man einen zweiten Monitor anschliessen, Fotos bearbeiten und gleichzeitig den Kunden präsentieren.

Der Kiosk 10000 ist ein Multimedia-SB-Fototerminal, das den Kunden rund um die Uhr zur Verfügung steht. Durch die robuste, gegen Vandalismus geschützte Bauweise ist er für den Einsatz in Bahnhöfen, Flughäfen, Hotels oder Shoppingzentren geeignet. Neben den Foto-prints besteht die Möglichkeit, Bilder ins Webalbum www.mit-subishialbum.com hochzuladen oder die Bilddaten auf CD oder DVD zu brennen. Darüber hinaus bieten sich beim Kiosk 10000 eine Zusatzeinnahmequelle rund ums Mobiltelefon, wie Spiele, Klingeltöne und Bilder. Am Terminal kann der Kunde bequem mit Bargeld bezahlen (EC- & Kreditkartenzahlung in Vorbereitung).



Das Sony Snap Lab ist ein Fotokiosk im Kleinen, ideal für Kleingeschäfte.

Roland

Mit dem MPX-70 lassen sich Fotos auf praktisch allen Oberflächen applizieren, vom Schlüsselanhänger über die Kaffeetasse bis zum Armband.

Durst

Das Theta-76 HS (HighSpeed) Lab ist gemäss Durst ein «Large For-

mat» Minilab. Ausgestellt war zudem das Theta 51 Dual Lambda Lab System. Beide Labs sind überarbeitet und können jetzt auch transparente Medien bedrucken. Zu sehen war auch der Filmscanner Sigma 67 und die Photo Book Station, die eigentlich eine Buchbindemaschine beispielsweise für Hochzeitsal-

ben und Erinnerungsbücher und Alben ist.

Pixel Magic

Bei Pixel Magic hat man an geplagte Mütter gedacht, die in Ruhe beim täglichen Einkauf einige Bilder nachbestellen möchten. Man kombiniert zwei Terminals, beispielsweise i250 Kioske, und versieht diese in Augenhöhe der kleinen Racker mit einem LCD-Bildschirm, auf dem dann beispielsweise Mickey Mouse und Goofy ihr Unwesen treiben.

Sony

Neben dem Snaplab, das wir bereits in einer früheren Ausgabe vorgestellt haben, zeigte Sony eine neue Software, mit der Kunden an einem Kiosksystem ohne fremde Hilfe verschiedene Souvenirs kreieren können. Zudem wurde als Neuheit der Farbsublimationsdrucker UP-D70A gezeigt, der ein Foto im Format 20 x 30 cm in rund 80 Sekunden ausgibt.

exzellente bildqualität mühelese bedienung

GraphicArt



Zürich

Förrlibuckstrasse 220
CH-8005 Zürich
T 043 388 00 22
F 043 388 00 38

Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22
F 031 921 53 25

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch

Leaf Mamiya ProDigital

Die Kombination zweier hervorragender Produkte zu einem überragenden Digitalsystem:

- Das Leaf Aptus Back erzeugt Bilder in exzellenter Bildqualität und ist mit dem grossen Touch Screen mühelos zu bedienen.
- Die neue Mamiya 645AFDII mit optimiertem Autofokussystem und den bewährten AF-Objektiven mit hervorragender optischer Leistung.

Das Leaf Mamiya ProDigital System lässt alle Möglichkeiten offen:

- Verwendung des Leaf Aptus auf anderen Mittelformat- oder Fachkameras.
- Belichtung von Film auf der Mamiya 645AFDII.

	CCD-Chip Megapixel	Chip Grösse mm	integrierter Display	CF-Card	digitales Magazin
Leaf Aptus 75	33 MP	36 x 48	6 x 7 cm	ja	30 GB
Leaf Aptus 65	28 MP	33 x 44	6 x 7 cm	ja	30 GB
Leaf Aptus 22	22 MP	36 x 48	6 x 7 cm	ja	20 GB
Leaf Aptus 17	17 MP	32 x 43	6 x 7 cm	ja	20 GB
Leaf Valeo 22	22 MP	36 x 48	-	-	20 GB
Leaf Valeo 17	17 MP	32 x 43	-	-	20 GB